

Informationsblatt über das Betriebspraktikum

An der HTL Klagenfurt-Mössingerstraße gibt es seit dem Schuljahr 2016/17 eine Fachschule mit dualer Ausbildung:

Fachschule für Elektrotechnik

Die Ausbildung besteht aus einer dreijährigen Fachausbildung und einem Betriebspraktikum. Anschließend legen die Schülerinnen und Schüler die Abschlussprüfung ab. Dieses Ausbildungsangebot richtet sich speziell an Jugendliche mit ausgeprägt praktischem Talent.

Die vermittelten Inhalte entsprechen den Hauptmodulen der „Elektro- und Gebäudetechnik“ und der „Automatisierungs- & Prozessleittechnik“ in der modularen Lehrlingsausbildung.

Die gewerblich-technische Fachschule ist ein Bildungsangebot, das in einem mittleren Bildungsweg (zwischen Berufsschule mit Lehrabschluss und höherer Lehranstalt mit Berufs- und Universitätsberechtigung) zum Erlernen eines oder mehrerer Gewerbe bzw. Fertigkeiten auf gewerblichem Gebiet, sowie der berufsbedingt erforderlichen allgemeinen Kenntnisse (Fachtechniker) dient. Mit dieser Fachschule werden das fachliche grundlegende Wissen und die Kompetenzen, die unmittelbar zur Ausübung eines Berufes auf gewerblich-technischem Gebiet befähigen, erworben.

Das abschließende [Betriebspraktikum](#) umfasst ein ca. 2,5 monatiges Praktikum beginnend mit Schulanfang in einem Unternehmen (von Montag bis Donnerstag). An Freitagen wird dieses Betriebspraktikum mit einem Unterrichtstag begleitet. Außerdem dient dieser Unterrichtstag auch als Vorbereitung für die Abschlussprüfung und die Betreuung eines verpflichtenden Abschlussprojekts.

Aus unserer Sicht ist es empfehlenswert, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre [Ferialpraxis](#) von 4 Wochen unmittelbar vor dem Betriebspraktikum machen können.

Damit würden sie dem Betrieb über 3 Monate zur Verfügung stehen. Daneben hat der Schüler bereits eine gute fachliche Ausbildung absolviert. Die fachliche Ausbildung ist dann beinahe abgeschlossen.

Für Firmen ergeben sich durch dieses Betriebspraktikum (evtl. ergänzt durch eine Ferrialpraxis) folgende Vorteile:

- anspruchsvollere Aufgaben zuteilbar (Praktikanten haben bereits eine dreijährige facheinschlägige Ausbildung)
- bessere Gelegenheit fürs Kennenlernen geeigneter Nachwuchskräfte
- Entwicklung gemeinsamer Ausbildungsaktivitäten
- Firmen können für das dritte Ausbildungsjahr bereits Wünsche an die Schule bezüglich des Einsatzprofils „ihrer“ Pflichtpraktikanten richten.

Von der Schule erfordert diese Ausbildung ein erhöhtes fächerübergreifendes und praxisbezogenes Unterrichten sowie das Sicherstellen der Betriebspraktika im engen Kontakt mit der regionalen Wirtschaft.

Da wir jedes Jahr motivierte Jugendliche im praktischen Bereich ausbilden, könnten Sie das Betriebspraktikum dauerhaft in Ihr Konzept einplanen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.- Ing. Hubert Lutnik
Direktor

Ihre Ansprechpartner:

Dip.- Ing. Andreas Vidoni
Abteilungsvorstand
0463 / 37 9 78 – 300
andreas.vidoni@htl-klu.at

Dipl.Päd. Ing. Dipl.-Ing. Alexander Ronacher BSc
Werkstättenleiter
0463 / 37 9 78 – 500
alexander.ronacher@htl-klu.at